

Man theilt Europa ein:

- |                     |   |   |
|---------------------|---|---|
| a. Süd-Europa.      | } | 1) Die griechische Halbinsel (Türkei und Griechenland).             |
|                     |   | 2) Die italienische Halbinsel.                                      |
|                     |   | 3) Die iberische oder pyrenäische Halbinsel (Spanien und Portugal). |
| b. Mittel-Europa.   | } | 4) Frankreich.  |
|                     |   | 5) Schweiz.   |
|                     |   | 6) Die Niederlande.   |
|                     |   | 7) Belgien.   |
|                     |   | 8) Deutschland.   |
| c. Nordwest-Europa. | } | 9) Die skandinavische Halbinsel (Schweden und Norwegen).            |
|                     |   | 10) Dänemark.   |
| d. Ost-Europa.      |   | 11) Großbritannien.   |
|                     |   | 12) Rußland.  |

## A. Süd-Europa.

### I. Die griechische Halbinsel.

Der Hämus oder Balkan, ein Waldgebirge, galt früher für das Hauptgebirge, von W. nach O. zum Schwarzen Meer; nach S. der Pindus. Die Donau bildet die Nordgrenze; welche Meere die übrigen Grenzen?

a. Das Osmanische Reich, die Türkei.

Konstantinopel (Byzanz), Haupt- und Residenzstadt, mit 700,000 E. — Adrianopel, Belgrad, Donaufestung.  
Creta oder Candia, die ansehnlichste der türkischen Inseln.

b. Das Königreich Griechenland besteht aus dem nördlichen Theile, Euböa, und durch die Landenge von Korinth verbunden die Halbinsel Morea (Peloponnes).

Athen, Hauptstadt und Residenz; auf Morea die Stadt Nauplia.

Im Ägäischen Meere die Insel Negroponte (Euböa) und die Cycladen. Die Republik der 7 Ionischen Inseln steht unter englischem Schutze.

### 2. Die italienische Halbinsel.

Eine Landzunge in der Mitte des Mittelländischen Meeres, mit der Alpenkette gegen Deutschland, durchzogen von deren südlicher Fortsetzung, dem Apennin. Der größte Fluß, der Po, zu dem der Lago maggiore (Innschöner See), der Comer- und Gardasee gehören, strömt durch die lombardische Tiefebene dem Adriatischen Meere zu; Arno und Tiber sind die bedeutendsten Flüsse der Westseite.

1) Königreich Italien (Sardinien), durch die Ereignisse der Jahre 1859 und 1860 bestehend aus den Herzogthümern Parma und Modena, dem Großherzogthum Toskana, der den Oesterreichern bis an den Mincio abgewonnenen Lombardei, dem größten Theil des Kirchenstaates und dem Königreich Neapel.

Städte: Turin am Po (179,600 E.); Mailand (219,000 E.); Genua, Hafen; Florenz, Livorno, Lucca. Im ehemaligen Königreich beider Sicilien Neapel (417,400 E.), unweit des Vesuv (3500'). — Die Insel Sicilien mit Palermo (186,000 E.) und Messina. Der Aetna (10,200').